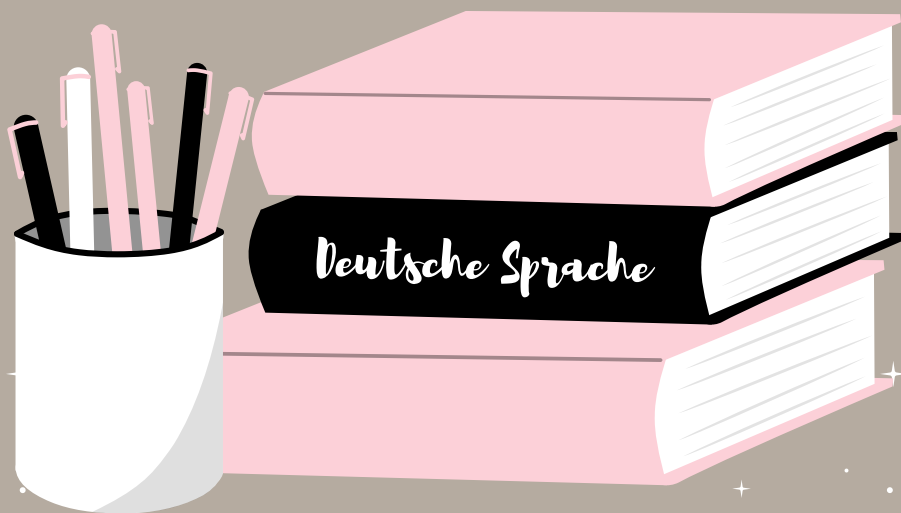


175 schöne Wörter:

**DAS SIND EURE
LIEBSTEN.**



**EIN SAMMELSURIMUM ZUM HERUNTERLADEN
UND IMMER WIEDER NACHSCHLAGEN.**

175 SPRACHJUWELEN

abkupfern

unerlaubt übernehmen, abschreiben

Abort, der

Toilette

alsbald

sogleich; kurz danach

anschmiegen

zärtlich an jemanden, etwas schmiegen;
sich ankuseln

apart

von eigenartigem Reiz; besonders reizvoll,
geschmackvoll

ästimieren

a) jemanden als Persönlichkeit schätzen,
ihm Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen
b) jemandes Leistungen o. Ä. würdigen

Augenweide, die

sehr schöner, ästhetischer Anblick, den etwas
oder jemand bietet

berückend

faszinierend wirkend; von hinreißender,
betörender Wirkung

Betthupferl, das

Kleinigkeit zum Essen (besonders Süßigkeit),
die man vor dem Zubettgehen verzehrt

bizarrr

a) absonderlich [in Form und Gestalt];
ungewöhnlich, eigenwillig, seltsam geformt
oder aussehend
b) absonderlich, eigenwillig verzerrt;
wunderlich; schrullenhaft

175 SPRACHJUWELEN

blitzgescheit

sehr, ganz besonders gescheit

blümerant

flau, unwohl, übel

bravourös

a) schneidig-forsch
b) technisch meisterhaft

brillant

glänzend, hervorragend, sehr gut

Brimborium, das

unverhältnismäßiger Aufwand;
überflüssiges Drumherum; Aufheben

bummeln

1. a) schlendernd, ohne Ziel [durch die
Straßen] spazieren gehen
b) Lokale besuchen
2. a) langsam arbeiten; trödeln
b) nichts tun; faulenzen

**Chaiselongue,
die oder das**

gepolsterte Liege mit Kopflehne, Couch, Sofa

„Das fetzt!“

etwas reißt mit, erweckt Begeisterung, ist toll
(als Ausruf)

Demut, die

in der Einsicht in die Notwendigkeit und im
Willen zum Hinnehmen der Gegebenheiten
begründete Ergebenheit

demütig

voller Demut, unterwürfig, ergeben

desaströs

verhängnisvoll, katastrophal

175 SPRACHJUWELEN

desolat

trostlos, traurig; schlecht, miserabel

dufte

ausgezeichnet, großartig; erstklassig

einfältig

a) arglos-gutmütig;
ohne Argwohn, nicht schlaue oder raffiniert
b) geistig etwas beschränkt, wenig geistreich,
nicht sehr scharfsinnig

Einfaltspinsel, der

einfältiger Mensch

entzückend

überaus reizvoll und besonderes Gefallen
erregend

erquicklich

angenehm, erfreulich

extraordinär

außergewöhnlich, außerordentlich

exzellent

hervorragend, ausgezeichnet

fabelhaft

1. a) alle Vorstellungen, Erwartungen
übertreffend; außergewöhnlich
2. a) außergewöhnlich, unglaublich groß
b) überaus, sehr

famos

fabelhaft; ausgezeichnet; großartig

fetzig

mitreißend, temperamentvoll, wirkungsvoll, toll

fidel

von unbeschwerter Fröhlichkeit, Lustigkeit;
vergnügt

175 SPRACHJUWELEN

Firlefanzen, der

1. überflüssiges oder wertloses Zeug; Tand, Flitter
2. Unsinn, törichtes Zeug, Gerede, Gebaren

Fisimatenten, die

etwas, was unnötigerweise etwas anderes behindert, verzögert; Umstände; Sperenzchen, Ausflüchte

flanieren

ohne ein bestimmtes Ziel langsam spazieren gehen, umherschlendern

Flegel, der

[junger] Mann, der als ungeschliffen, schlecht erzogen angesehen wird; Lümmel

Flitzpiepe, die

Person, die man wenig ernst nimmt und über die man sich ärgert

flott

1. schnell, flink; zügig
2. schick, modisch

Fräulein, das

1. kinderlose, ledige [junge] Frau
2. a) titelähnliche, auch als Anrede verwendete Bezeichnung für eine unverheiratete weibliche Person
2. b) als Zusatz bei Verwandtschaftsbezeichnungen
3. weibliche Angestellte in einem Dienstleistungsberuf oder im Lehramt (meist als Anrede)

175 SPRACHJUWELEN

Frohsinn, der

heitere Gemütsstimmung; Fröhlichkeit

fuchsteufelswild

sehr wütend

fulminant

1. sich in seiner außergewöhnlichen Wirkung oder Qualität schlagartig mitteilend; ausgezeichnet, glänzend, großartig
2. blitzartig auftretend, schnell und heftig verlaufend (von Krankheiten)

fürwahr

in der Tat (zur Bekräftigung einer Feststellung, Erkenntnis o. Ä.)

gebauchpinselt

sich geschmeichelt, geehrt fühlend

Geborgenheit, die

das Geborgensein: Mit dem Ausdruck „Geborgenheit“ wird ein Zustand des Sicherheits- und Wohlfühls beschrieben. Geborgenheit ist oft mehr als nur Sicherheit, Schutz und Unverletzbarkeit; Geborgenheit symbolisiert auch Nähe, Wärme, Ruhe und Frieden.

geleiten

begleitend, zum Schutz mit jemandem mitgehen, ihn irgendwohin bringen, führen

gemach

langsam, nichts überstürzen! (als Ausruf)

glücklich

übergücklich

Glückseligkeit, die

eine Form des Empfindens von Glück

175 SPRACHJUWELEN

grandios

großartig, überwältigend

grazil

fein gebildet, zartgliedrig, zierlich

Habseligkeit, die

[dürftiger, kümmerlicher] Besitz, der aus meist wenigen [wertlosen] Dingen besteht

Hallodri, der

meist jüngerer, unbeschwerter, oft leichtfertiger und etwas unzuverlässiger Mann

Halunke, der

a) männliche Person, die Böses tut, andere gemein oder hinterhältig schädigt; schlechter Mensch (abwertend)
b) Schlingel, Lausbub (scherzhaft)

heimelig

eine behagliche, gemütliche, wohlige Atmosphäre verbreitend

herzallerliebst

sehr lieb, ganz allerliebst

Himmelsgewölbe, das

Himmel, Firmament

Himmelszelt, das

Himmelsgewölbe

impertinent

in herausfordernder Weise ungehörig; frech, unverschämt

imposant

durch Größe, Bedeutsamkeit oder Ungewöhnlichkeit ins Auge fallend, einen bedeutenden Eindruck hinterlassend

175 SPRACHJUWELEN

Jungspund, der

[junger] Spund: jemand, der aufgrund seiner Jugend als unerfahren, nicht kompetent angesehen wird

Kalamität, die

1. schlimme, missliche Lage
2. durch Schädlinge, Hagel, Sturm o. Ä. hervorgerufener schwerer Schaden in Pflanzenkulturen

***Kanaille oder
Canaille, die***

1. jemand, der als böse, schurkisch angesehen wird
2. Gruppe von Menschen, die als asozial, verbrecherisch o. ä. angesehen wird

kapriziös

launenhaft, eigenwillig

Kauderwelsch, das

- a) aus mehreren Sprachen gemischte, unverständliche Sprache, Sprechweise
- b) aufgrund von zu vielen Fremdwörtern, Fachausdrücken o. Ä. unverständliche oder schwer verständliche Ausdrucksweise

keck

in einer charmanten, nicht unsympathischen Weise unbekümmert, respektlos, ein bisschen frech oder vorlaut [wirkend]

Kinkerlitzchen, die

Kleinigkeiten, Nichtigkeiten

175 SPRACHJUWELEN

Kleinod, das

1. kostbares Schmuckstück
2. Kostbarkeit, Juwel

Klimbim, der

überflüssiger, unnützer Kram

Klumpatsch, der

Menge, Haufen, wertloses Zeug,
unerquickliche Dinge

knauserig

geizig, kleinlich sparend auch in allen Dingen
des täglichen Haushalts

knorke

fabelhaft, prima

knuffig

- a) niedlich, putzig, liebenswert
- b) gemütlich

kokett

von eitel-selbstgefälligem Wesen;
bestrebt, die Aufmerksamkeit anderer zu
erregen und zu gefallen

kokettieren

1. sich jemandem gegenüber kokett
benehmen und erotisches Interesse zu
erregen suchen
2. mit etwas nur spielen;
sich nicht wirklich auf etwas einlassen
3. auf etwas im Zusammenhang mit der
eigenen Person hinweisen, um sich damit
interessant zu machen

175 SPRACHJUWELEN

Kokolores, der

- a) Unsinn, Unfug
- b) Getue, Aufheben

kommod

bequem

konsterniert

bestürzt, fassungslos

Krimskrams, der

wertloses [irgendwo herumliegendes] Zeug;
Kram

***Kuddelmuddel,
der oder das***

Durcheinander, Wirrwarr

lamentieren

1. [laut und] ausgiebig klagen, jammern
2. jammernd um etwas betteln

Lappalie, die

höchst unbedeutende Sache, Angelegenheit;
Belanglosigkeit

larifari

oberflächlich; nachlässig

Larifari, das

Geschwätz; Unsinn

larmoyant

sentimental-weinerlich;
mit allzu viel Gefühl [und Selbstmitleid]

liebäugeln

- a) sich in Gedanken mit etwas, was man
gern hätte, beschäftigen; etwas Bestimmtes
gern haben, erreichen wollen
- b) mit jemandem flirten

175 SPRACHJUWELEN

liebestrunken

(be-)trunken vor Liebe

Liebreiz, der

1. a) nettes, reizendes Aussehen
b) natürlicher, nicht auf Wirkung bedachter Charme
2. etwas Liebreizendes; charmante Wirkung

liebreizend

Liebreiz besitzend; voller Anmut, Charme

Loggia, die

nicht oder kaum vorspringender, nach der Außenseite hin offener, überdachter Raum im [Ober]geschoss eines Hauses

Luftikus, der

leichtsinniger, oberflächlicher, wenig zuverlässiger Mann

Luftschloss, das

etwas Erwünschtes, was sich jemand in seiner Fantasie ausmalt, was aber nicht zu realisieren ist

lustwandeln

in einem Park o. Ä. langsam und gemächlich spazieren gehen, sich ergehen

mäkeln

an jemandem, etwas beständig etwas auszusetzen haben und seiner Unzufriedenheit durch nörgelnde Kritik Ausdruck verleihen

malad

[leicht] krank und sich deshalb unwohl, elend fühlend

175 SPRACHJUWELEN

malochen

[körperlich] schwer arbeiten

meschugge

nicht bei Verstand; verrückt

molestieren

belästigen

muckelig

behaglich, gemütlich

mucksmäuschenstill

so still [vor angespannter Erwartung, Aufmerksamkeit], dass nicht das geringste Geräusch zu hören ist

Mumpitz, der

Unsinn, den man nicht zu beachten braucht

munkeln

im Geheimen reden, erzählen

mutterseelenallein

ganz allein, verlassen

naseweis

(meist von Kindern) vorwitzig, vorlaut

Naseweis, der

jemand, der naseweis ist

Nesthäkchen, das

jüngstes [und verwöhntes] Kind in einer Familie

Nestwärme, die

Geborgensein eines Kindes im familiären Kreis

nobel

1. in bewundernswerter Weise großmütig, edel [gesinnt], menschlich vornehm
2. elegant [wirkend]; luxuriös
3. großzügig, freigebig

175 SPRACHJUWELEN

notabene

wohlgemerkt; übrigens

Obacht, die

Vorsicht, Achtung

obsolet

1. nicht mehr gebräuchlich;
nicht mehr üblich; veraltet
2. überflüssig

papperlapapp

Ausruf der Abweisung von leerem, törichtem
Gerede, Ausflüchten o. Ä.

pappsatt

vollständig satt

Petitesse, die

Geringfügigkeit, nebensächliche, unwichtige
Sache, Kleinigkeit

phänomenal

in bewunderungswürdiger und Erstaunen
erregender Weise einzigartig, ohnegleichen

pikiert

gekränkt, ein wenig beleidigt

pingelig

übertrieben gewissenhaft; pedantisch genau

plaudern

1. a) sich gemütlich und zwanglos
unterhalten
b) in unterhaltendem, ungezwungen-
leichtem Ton erzählen
2. Geheimnisse o. Ä. ausplaudern

Pöter, der

das menschliche Gesäß (umgangssprachlich)

175 SPRACHJUWELEN

potz Blitz!

Ausdruck von großer Verwunderung und Erstaunen (als Ausruf)

prächtig

1. durch großen Aufwand von starker, strahlender [optischer] Wirkung
2. alle gewünschten Qualitäten aufweisend; großartig

prätentiös

sich durch Äußerungen, bestimmte Mittel der Darstellung den Anschein von Wichtigkeit, Bedeutung gebend; durch betont gewichtiges Auftreten o. Ä. Eindruck machen wollend

prekär

in einer Weise geartet, die es äußerst schwer macht, die richtigen Maßnahmen, Entscheidungen zu treffen, aus einer schwierigen Lage herauszukommen; schwierig, heikel, misslich

prima

1. hervorragend, ausgezeichnet, großartig
2. von bester Qualität, erstklassig

promenieren

- a) an einem belebten Ort, auf einer Promenade o. Ä. langsam auf und ab gehen
- b) sich promenierend (siehe a) irgendwohin bewegen

175 SPRACHJUWELEN

quietschfidel

sehr fidel, allerbesten Laune

**Rambazamba,
der oder das**

Aufruhr, Aufregung

rasch

schnell

Remmidemmi, das

lautes, buntes Treiben;
großer Trubel, Betrieb

respektvoll

[großen] Respekt erkennen lassend

Sammelsurium, das

etwas, was sich mehr oder weniger zufällig
beieinander findet und von unterschied-
licher Art und Qualität ist

saumselig

bei der Ausführung von etwas recht
langsam, sich Zeit lassend

Schalk, der

jemand, der gerne mit anderen seinen Spaß
treibt

Scheibenkleister, der

Scheiße (als Ausruf)

schick

1. (in Bezug auf Kleidung, Aufmachung o. Ä.)
modisch und geschmackvoll
2. hübsch [und flott]
3. (dem Modetrend entsprechend und
darum als schön empfunden)
Begeisterung hervorrufend; großartig, toll

175 SPRACHJUWELEN

Schlawiner, der

schlauer, pfiffiger Mann

Schlingel, der

Kind, junger Mann, der zu vielerlei Streichen o. Ä. aufgelegt ist

Schluckspecht, der

jemand, der viel, gerne Alkohol trinkt

schmuck

in der Aufmachung, der äußeren Erscheinung sehr ansprechend, von angenehmem, nettem Aussehen, hübsch

Schmuddelwetter, das

nasskaltes, regnerisches oder mit Schneereggen o. Ä. einhergehendes Wetter, bei dem auf Straßen und Wegen leicht Matsch entsteht

Schnickschnack, der

1. wertloses Zeug; Beiwerk, Zierrat o. Ä., der als überflüssig empfunden wird
2. inhaltslose Worte; leeres Gerede, Geschwätz

schnieke

1. schick, elegant
2. großartig; prima

schnurstracks

- a) auf dem kürzesten, schnellsten Wege; geradewegs
- b) ohne Umschweife, prompt; geradewegs

175 SPRACHJUWELEN

schwadronieren

wortreich, laut und lebhaft, unbekümmert, oft auch aufdringlich reden, von etwas erzählen

schwafeln

sich [ohne genaue Sachkenntnis] wortreich über etwas äußern;
unsinnig, töricht daherreden

spektakulär

Staunen, großes Aufsehen erregend

Sperenzchen, die

1. etwas, womit jemand nach Einschätzung anderer unnötiger- und ärgerlicherweise eine Sache behindert, verzögert; Schwierigkeiten, Umstände
2. kostspielige Vergnügungen oder Gegenstände

Spitzbub, der

1. [gerissener] Dieb, Betrüger, Gauner
2. Frechdachs, Schelm
(bezogen auf einen kleinen Jungen)

splitterfasernackt

völlig nackt

statiös

prunkend, stattlich, ansehnlich, vorzüglich

Stelldichein, das

verabredetes [heimliches] Treffen von zwei Verliebten; Rendezvous

175 SPRACHJUWELEN

subversiv

Subversion betreibend; umstürzlerisch, aufrührerisch, aufständisch; zerstörend: untergräberisch, unterwandernd

superb oder süperb

ausgezeichnet, vorzüglich

tadellos

in bewundernswerter Weise gut, einwandfrei

Tausendsasa oder Tausendsassa, der

vielseitig begabter Mensch, dem man Bewunderung zollt

Techtelmechtel, das

Flirt, Liebschaft

Tohuwabohu, das

völliges Durcheinander; Wirrwarr, Chaos

Trottoir, das

Bürgersteig

Überschwupper, der

scherzhafte Eindeutschung des englischen Wortes „Pullover“

ulkig

a) spaßig, komisch, lustig
b) seltsam, absonderlich

Unfug, der

1. ungehöriges, andere belästigendes, störendes Benehmen, Treiben, durch das oft auch ein Schaden entsteht
2. unsinniges, dummes Zeug; Unsinn

unlängst

vor noch gar nicht langer Zeit, [erst] kürzlich

175 SPRACHJUWELEN

<i>untröstlich</i>	für keinerlei Trost empfänglich; nicht zu trösten
<i>untröstlich sein</i>	etwas sehr bedauern (oft übertreibend)
<i>urig</i>	a) urwüchsig, urtümlich b) sonderbar, originell, seltsam
<i>verhunzen</i>	[durch unsorgfältigen, unsachgemäßen Umgang mit etwas] verunstalten, verderben
<i>veritabel</i>	der wahren Bedeutung der angewandten Bezeichnung genau entsprechend; wahrhaft, echt, wirklich
<i>vermaledeien</i>	verfluchen, verwünschen
<i>vorwitzig</i>	1. [auf leichtsinnige Art] neugierig 2. (meist in Bezug auf Kinder) vorlaut, naseweis
<i>Wohlwollen, das</i>	freundliche, wohlwollende Gesinnung
<i>wohlwollend</i>	Wohlwollen zeigend, erkennen lassend
<i>wortkarg</i>	a) mit seinen Worten sparsam umgehend; wenig redend b) nur wenige Worte enthaltend
<i>zappenduster</i>	sehr, völlig dunkel
<i>zauberhaft</i>	bezaubernd, entzückend



**DU BIST SO
SPRACHVERLIEBT
WIE ICH?**

**DANN FOLGE MIR AUF INSTAGRAM.
DORT TEILE ICH REGELMÄSSIG WORTLISTEN
UND BESONDERE FUNDSTÜCKE AUS DER
WELT DER DEUTSCHEN SPRACHE!**

[@dieschreibschneiderei](#)

